

Jülicher Nachrichten, Samstag, 22.03.2014

„Hohe Akzeptanz“ für den Stahlriesen

Der Indemann wird fünf Jahre alt. Große Geburtstagsparty am 5. Juli. Täglich rund 500 Besucher auf der Goltsteinkuppe.



Laden ein zur Party: Landrat Wolfgang Spelthahn, Indens Bürgermeister Ulrich Schuster, Indeland-Geschäftsführer Jens Bröker sowie Bernd Böhnke und Hans-Peter Nießen (Dürener Kreisbahn). Foto: Schröder

Von Fred Schröder

Kreis Düren. Der Indemann feiert Geburtstag. Kein runder Geburtstag – und auch kein Jubiläum. Und dennoch Anlass für ein großes Fest auf der Goltsteinkuppe. „Das neue Wahrzeichen für eine Region in Bewegung wird fünf Jahre alt“, sagt Landrat Wolfgang Spelthahn. Die Geburtstagsparty startet am Samstag, 5. Juli, 16 Uhr. Mit einem Riesen-Kinderprogramm, mit Livemusik vom „Lagerfeuer-Trio“ aus Aachen und den „Echte Freunde“ und mit Illumination des stählernen Riesen um Mitternacht.

„Wir wollen den Indemann-Geburtstag mit den Bürgern der Region feiern“, versprechen der Landrat und Indens Bürgermeister Ulrich Schuster. Beide sprechen von einer „unvergleichlichen Erfolgsgeschichte“. Denn der Indemann ist einer der meistbesuchten Aussichtspunkte im Land. Rund 400 bis 500 Personen pro Tag kommen rauf auf die Kippe, am vergangenen Sonntag wurden auf der Indemann-Plattform sogar um die 2500 Besucher gezählt.

„Auch im fünften Jahr hat der Indemann noch eine hohe Akzeptanz“, sagt Bürgermeister Schuster über die stählerne Konstruktion, die schon für Film- und Werbeaufnahmen diente. Der Landrat und der Indener Bürgermeister klopfen sich auf die Schulter: „Die Kritiker von damals hatten nicht recht, denn der Indemann ist ein Selbstläufer geworden.“ Das heutige Ergebnis hätten auch damals die Befürworter nicht erwartet. Den Grund sieht Schuster in einem auch preislich niederschweligen Angebot und der guten Erreichbarkeit. Der Indemann sei ein Treffpunkt. Ein weiterer Aspekt sind die rund 25 Arbeitsplätze, die inzwischen durch Gastronomie und Spielangebote geschaffen wurden.

Leuchtturm für die Region

„Ein Prozess, der noch nicht zu Ende ist“, urteilt Indeland-Geschäftsführer Jens Bröker. Für ihn ist der Indemann „ein Leuchtturm und Erkennungszeichen der Region“. Behutsam will Bröker durch Vernetzung die Frequenz steigern, „denn das

Gelände hat noch viel Potenzial. Davon werden sich Besucher der Party überzeugen können.“ Um diese auf die Goltsteinkuppe zu bringen, setzt die Dürener Kreisbahn einen Shuttle-Bus ab Inden ein. Die Eröffnung erfolgt um 16 Uhr, ab 18 Uhr wird das Viertelfinale der Fußball-WM auf Großleinwand übertragen, ab 19.30 Uhr gibt es Livemusik, mit einer „Sinfonie der Farben“ endet die Party um Mitternacht.